

An
alle Interessierten

Studierendenparlament
Students' Parliament

Philipp C. Schulz
Präsident des 66. Studierenden-
parlaments

c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen
GERMANY

Telefon: +49 241 80-93778
Mobil: +49 151 46602585

pschulz@stud.rwth-aachen.de

Mein Zeichen: ps
15.06.2018

Beschluss des 66. Studierendenparlaments

Ausfallbürgschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit wird bescheinigt, dass auf der 8. Sitzung des 66. Studierendenparlaments vom 13.06.2018 folgender Beschluss gefasst wurde¹:

Der Antrag „66/43 Nils Barkawitz – Ausfallbürgschaft (Aachen hat Ausdauer)“ wird mit (M/0/0) in der angehängten Fassung angenommen.

Der Beschluss wird unmittelbar nach Veröffentlichung gültig. Diese Ausfertigung stellt gegenüber Dritten keine rechtsgeschäftliche Erklärung der Studierendenschaft gemäß § 75 Abs. 4 UG dar.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp C. Schulz
Präsident des 66. Studierendenparlaments

USt-Identifikationsnummer
DE 121 689 823

Steuernummer
201/5930/5005

Studierendenschaft der RWTH Aachen
Sparkasse Aachen
Konto 16 00 11 33
BLZ 390 500 00
SWIFT-BIC: AACSD33XXX
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33

¹Soweit nicht anders angegeben, erfolgt die Angabe von Abstimmungsergebnissen in der Form (Ja/Nein/Enthaltung).

Studierendenparlament an der RWTH Aachen
% ASTA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52066 Aachen

Nils Barkawitz
Matthiashofstraße 22
52064 Aachen
0176 820 385 32
nils.barkawitz@rwth-aachen.de

Antrag auf Ausfallbürgschaft für den 3. CampusRUN der studentischen Eigeninitiative Aachen hat Ausdauer e.V.

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

im Folgenden beantragen wir, dass die verfasste Studierendenschaft der studentischen Eigeninitiative Aachen hat Ausdauer - in Form des Vereins Aachen hat Ausdauer e.V. - **eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.541,91 €€ gewährt**. Die Ausfallbürgschaft soll zur Deckung der Fixkosten für die Organisation eines Laufevents zu Gunsten der Menschenrechtsarbeit von Amnesty International gewährt werden.

Die studentische Initiative Aachen hat Ausdauer und der Verein Aachen hat Ausdauer e.V. haben sich 2015 aus der gleichnamigen Gruppe gegründet, deren Ziel es ist durch unterschiedliche Sportveranstaltungen ein Zeichen für den Flüchtlingsschutz zu setzen und dabei die Arbeit der Asylgruppe von Amnesty International in Aachen zu unterstützen.

Als Gruppe von Studierenden hat Aachen hat Ausdauer seit 2013 regelmäßig an Laufveranstaltungen teilgenommen und eigene Veranstaltungen organisiert. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Teilnahme an einem Marathon 2014, die Organisation der Boxveranstaltung "Kämpfen für Menschenrechte" und einer Fahrradtour von Freiburg nach Aachen 2015. Die Spenden und Gewinne dieser Veranstaltungen wurden der Aachener Asylgruppe von Amnesty International gespendet, die sich wie wir für den Flüchtlingsschutz in Aachen engagiert.

Im letzten Jahr fand der CampusRUN für Menschenrechte zum zweiten Mal am Campus Melaten statt. Bei der ersten Auflage waren rund 300 Läuferinnen und Läufer dabei. Im letzten Jahr konnten wir leider nur rund 180 Läuferinnen und Läufer für unseren Lauf begeistern. Gemeinsam haben sie dennoch dafür gesorgt, dass wir auch im zweiten Jahr die Ausfallbürgschaft nicht in Anspruch nehmen mussten. Sollte es dieses Jahr zu dem Fall kommen, dass wir die Ausfallbürgschaft in Anspruch nehmen, werden natürlich keine Studierendenschaftsmittel in Spenden umgewandelt, sondern lediglich zur Deckung der Fixkosten verwendet.

Auch in diesem Jahr wollen wir der Strategie aus den Vorjahren treu bleiben. **Diesjähriger Termin ist der 05. August**. Bei dem Lauf stehen neben dem Sport wechselnde inhaltliche Themen im Fokus - im letzten Jahr z.B. die Verfolgung von Journalisten in der Türkei. Egal, ob ambitionierte/r Läufer/in oder gesellschaftlich engagiert – jede/r ist eingeladen, mit uns ein Zeichen für Toleranz, Offenheit und Gemeinschaft zu setzen! Auch aus sportlicher Sicht ist für jede/n was dabei: Wie im Vorjahr kann zwischen 5km, 10km oder einer 4x2,5km Staffel ausgewählt werden.

Mit diesem Konzept erhoffen wir uns abermals, dass wir einerseits Studierende, aber auch Flüchtlinge zum Sport motivieren können - evtl. als gemeinsame Staffel - und andererseits über den Sport eine Kommunikations- und Dialog-Plattform schaffen. Gleichzeitig dürfen maximal 500 Teilnehmerinnen

und Teilnehmer auf der Strecke sein, dadurch ist unsere Teilnehmerzahl auf insgesamt 1000 Läufer beschränkt.

Wir planen die Kosten der Veranstaltung erneut aus den Teilnehmerbeiträgen zu decken und einen eventuellen Überschuss an den Aachener Amnesty Bezirk zu spenden. Die Teilnehmerbeiträge möchten wir dennoch im Hinblick auf die Studierenden als Zielgruppe möglichst gering halten. Außerdem würden wir es Flüchtlingen gerne ermöglichen ohne Teilnehmerbeitrag an der Veranstaltung teilzunehmen.

Dementsprechend verbleiben unsere Teilnehmerbeiträge wie folgt festgelegt:

5 km Lauf:	6 Euro
10 km Lauf:	8 Euro
Staffel Lauf:	12 Euro

Nicht studierende Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlen 4 Euro Aufpreis.

Die Organisation des Laufes ist vor allem mit einigen Fixkosten verbunden. Sanitätsdienst, Veranstaltungshaftpflicht und Zeitnahme sind elementare Bestandteile eines durchdachten Laufs, der neben dem guten Zweck auch sportliche Ambitionen wecken darf und für alle Beteiligten Sicherheiten bietet.

Die von uns kalkulierten Fixkosten belaufen sich auf insgesamt 1.541,91€, wobei wir uns an den realen Ausgaben vom Vorjahr orientiert haben. Das aktuelle Budget für 2018 findet ihr im Anhang. Falls gewünscht, können wir auch die Abrechnung aus dem Vorjahr verschicken. Im Budget findet sich unter den Einnahmen eine Beispielrechnung, bei der wir die Kosten selbst decken würden. Insgesamt hätten wir in diesem Fall 172 Anmeldungen bei einer durchschnittlichen Teilnahmegebühr von 8€ sowie Einnahmen bei Getränke-/Kuchenverkauf bzw .-spenden. Wir gehen aufgrund der Teilnehmerzahlen anderer Läufe dieser Art und unserer Erfahrung aus den Vorjahren jedoch von einer größeren Teilnehmerzahl aus.

Natürlich ist angedacht den Lauf bei entsprechender Beteiligung fortzusetzen - leider haben wir jedoch durch das Hochschulsportzentrum Konkurrenz bekommen. Der Campuslauf im Juni findet vermutlich rein zufällig auf ähnlicher Strecke statt, bietet die selben Optionen wie unser Lauf an und wird durch das HSZ PR-technisch sehr stark beworben.

Da uns im Falle nicht vorhersehbarer Zwischenfälle und fehlender Anmeldungen zumindest ein Teil der geplanten Fixkosten dennoch entstehen würde, beantragen wir von der Studierendenschaft eine Ausfallbürgschaft. Wir gehen jedoch wie im Vorjahr davon aus, diese nicht in Anspruch nehmen zu müssen.

Ausfallbürgschaft

“Das Studierendenparlament der RWTH beteiligt sich an der Finanzierung des “CampusRUN für Menschenrechte” der studentischen Eigeninitiative “Aachen hat Ausdauer”. Dazu werden aus dem Haushaltstitel 7.4.1. (“Studentische Eigeninitiativen”) 1.541,91€ Aachen hat Ausdauer als Ausfallbürgschaft zur Organisation des CampusRUNs zur Verfügung gestellt. Zwischen den Ausgabenposten im vorgelegten Budget sollen Verschiebungen von bis zu 20% möglich sein. Der Abrechnungszeitraum wird auf zwölf Monate verlängert.”

Für die studentische Initiative Aachen hat Ausdauer,

Nils Barkawitz

Budgetplanung Campusrun für Menschenrechte 2018

Ausgaben (Fixkosten)	
Zeitnahme und LED Uhr MyRaceResult	473.32 €
Sanitätsdienst	370.00 €
Veranstalterhaftpflicht	234.19 €
GEMA	61.69 €
Genehmigung Stadt Aachen	60.00 €
Wasser (Hydrant Stawag)	35.70 €
Versand+Transportkosten	75.00 €
Material (Kabelbinder, Pappbecher etc.)	115.00 €
Medaillen	42.01 €
Werbung (Flyer, Plakate)	75.00 €
GESAMT	1,541.91 €

Einnahmen	
Startgebühr Läufer	1,376.00 €
Kuchenspenden	165.91 €
GESAMT	1,541.91 €

Durchschn. Startgebühr	8.00 €
------------------------	--------

Mindestanzahl erforderlicher Starter:	172
---------------------------------------	-----

Preisstaffelung	5 km	10 km	Staffel
Reguläre Teilnehmer	10.00 €	12.00 €	14.00 €
Studierende	6.00 €	8.00 €	10.00 €